



05.11.2025

Schriftliche Anfrage

von Anna Graff (SP)
Markus Knauss (Grüne),
Michael Schmid (AL)

Seit der Eröffnung des Stadttunnels und der dazugehörigen Veloabstellanlage mit zusätzlichen 1250 Veloabstellplätzen gilt sowohl in der Velostation sowie rund um den Hauptbahnhof eine maximale Parkdauer für Velos von 48h. Bei Überschreitung der Dauer wird das Velo von der Stadt eingezogen und muss gegen Gebühr abgeholt werden.

Die 48h-Regelung wird den Lebensrealitäten von vielen Personen nicht gerecht, insbesondere Teilzeitarbeitenden, Wochenaufenthalter:innen sowie Stadtzürcher:innen, die per Velo für ein verlängertes Wochenende an den Hauptbahnhof fahren. Dazu kommt, dass die kostenpflichtige Velostation Europaplatz seit dem Sommer vollständig ausgelastet ist, und ein Verkaufsstopp für Abos und Wartelisten über mehrere Monate besteht.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Alternative Konzepte zur aktuellen strikten 48h-Regelung wären bspw.:

- 7 Tage
- 72h
- 48h nur Werktags (d.h. ausgenommen Wochenende/Feiertage)
- 48h nur oberirdisch

Ausserdem könnten zusätzliche Kurzzeitparkplätze an hochfrequentierten Standorten zum Einkauf realisiert werden.

Hat die Stadt diese und/oder andere Alternativen geprüft, und wenn ja mit welchem Resultat?

2. Was unternimmt die Stadt konkret, um der hohen Nachfrage an Abstellplätzen für mehr als 48h (vgl. ausverkaufte Velostation Europaplatz) nachzukommen?
3. Wird die 48h-Regelung auch für Motorräder durchgesetzt?
4. Wann wird das vorinstallierte Parkleitsystem der Velostation Stadttunnel in Betrieb genommen?
5. Existieren bereits Pläne, die heute noch wenig genutzten Flächen für E-Roller u.ä. in der Velostation ebenfalls mit Doppelstöckern auszurüsten?

Anna Graff M. Knauss Michael Schmid